

AquaInfoCS

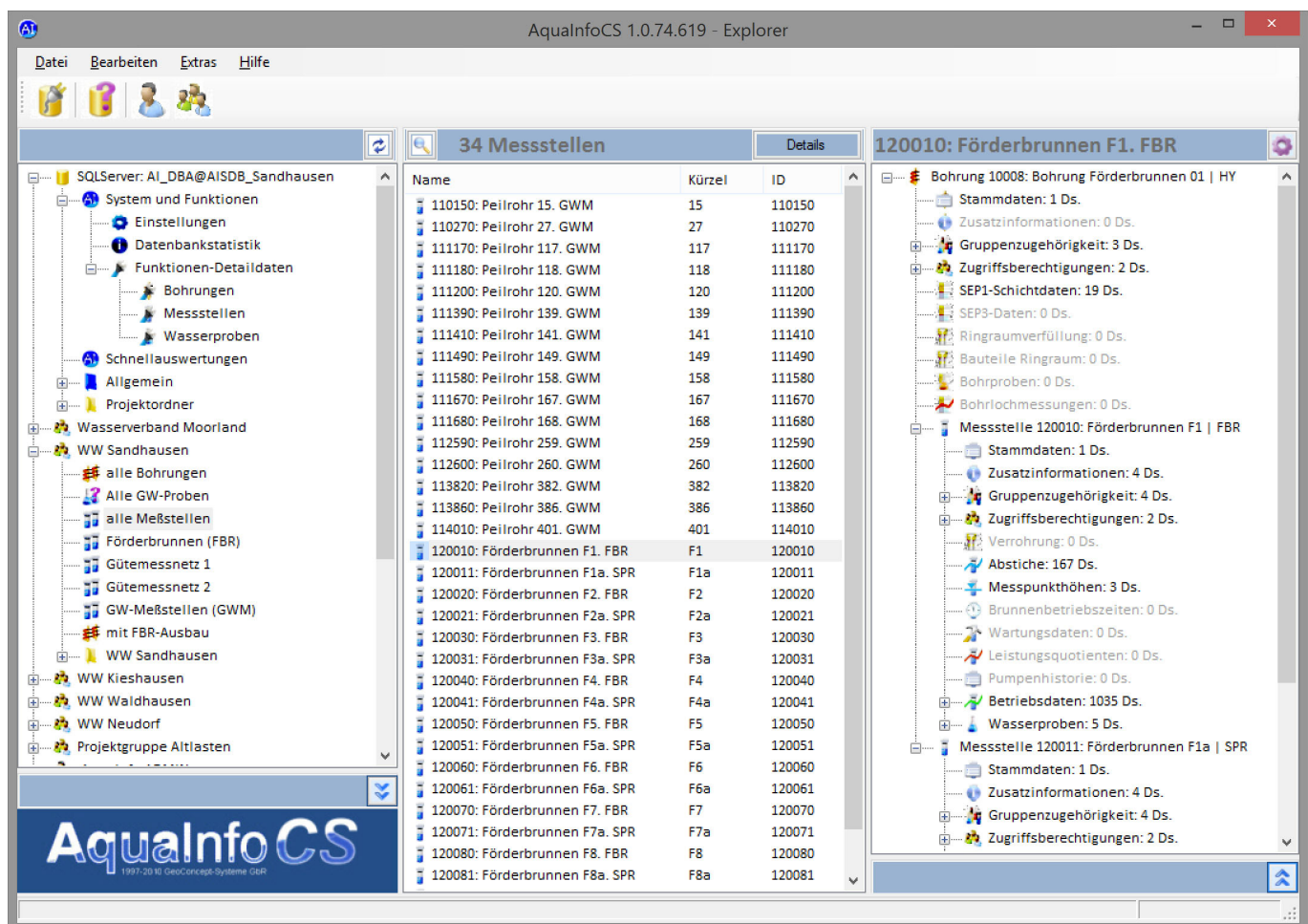
Um auch die Anforderungen in der Zukunft erfüllen zu können, haben wir in den letzten Jahren in unserem Unternehmen AquaInfoCS (AquaInfo Client/Server) für den Zugriff auf Server-Datenbanksysteme entwickelt. In einem Pilotprojekt beim Amt für Umweltschutz (AfU) der Stadt Stuttgart wurde **AquaInfoCS** 2017 eingeführt. Es folgten seitdem mehr als 30 Kunden wie z.B. die Stadt Hannover, NLWKN, OOWV, Hessenwasser, enercity Hannover, Stadtwerke Duisburg, Stadtwerke Münster und Kommunale Wasserwerke Leipzig. Insgesamt ca. 330 Mitarbeiter können aktuell auf AquaInfoCS zugreifen. In diesem Informationsblatt möchten wir Sie über die Vorteile von AquaInfoCS informieren.

Vorteile von AquaInfoCS

Für viele AquaInfo-Kunden ist die aktuelle AquaInfo-Lösung (AquaInfo DAO) mit der Nutzung von Access-Datenbanken (=> Desktop-Datenbank) als Speicherformat noch ausreichend. Vorteile dieser Desktop-Datenbank sind insbesondere eine hohe Portabilität und Flexibilität. Der Support und die Weiterentwicklung von AquaInfo DAO kann jedoch nicht mehr über das Jahr 2025 hinaus von uns weiter garantiert werden. Bei großen Datenmengen und Mehrbenutzerumgebungen stößt eine Desktop-Datenbank schnell an Grenzen. Mit **Server-Datenbanksystemen** wie MS-SQLServer oder Oracle können nicht nur größere Datenmengen verwaltet und hochperformant verarbeitet werden. Durch eine zentrale Datenbank werden auch Administration und Datensicherung vereinfacht.

Ein weiterer Vorteil ist die leistungsfähigere Benutzer- und Rechteverwaltung. In AquaInfoCS erfolgt u.a. eine Unterscheidung von **Benutzer- und Objektrechten**. Mit Benutzerrechten werden allgemeine Rechte auf Tabellen beschrieben. Bei einer expliziten Einschränkung durch einen Objekt-Administrator wird die Bearbeitung bestimmter Objekte (z.B. Messstellen) durch nicht berechtigte Benutzer verhindert. Die **Vorteile** von Server-Datenbanksystemen gegenüber Desktop-Datenbanken im Überblick:

- ✓ Verwaltung größerer Datenmengen
- ✓ Höhere Performance
- ✓ Leistungsfähige Benutzerverwaltung
- ✓ Höhere Anzahl von Benutzern
- ✓ Größere Zugriffs- und Datensicherheit
- ✓ Mehr Stabilität und Verfügbarkeit



Der AquaInfoCS-Explorer: Die bewährten AquaInfo-Funktionen sind erhalten geblieben. Die Projektverwaltung ist in AquaInfoCS jedoch deutlich komfortabler geworden.

Funktionen und Datenmodell

In AqualInfoCS erwarten den langjährigen AqualInfo-Nutzer nahezu alle bewährten Funktionen. AqualInfoCS zwingt den bisherigen Nutzer nicht, sich komplett neu umzustellen. Um mit AqualInfoCS auf Server-Datenbanksysteme zugreifen zu können, waren umfangreiche Konzeptions- und Entwicklungsarbeiten erforderlich. Im Detail sind eine Vielzahl von Änderungen erfolgt, die zu einem verbesserten Bedienkomfort und einer effizienteren Nutzung bei der täglichen Arbeit mit AqualInfo beitragen.

Das neue Datenmodell ist für **MS SQLServer** und **Oracle** bereits verfügbar. Mit **PostgreSQL** möchten wir ab 2025 auch ein hochentwickeltes Open Source Datenbanksystem unterstützen. Somit kann AqualInfoCS in die kundenseitig vorhandene Dateninfrastruktur eingebunden werden. Das umfangreiche Benutzerkonzept und die Entwicklungsumgebung (.net) bieten viele neue Perspektiven bei der Weiterentwicklung von AqualInfo. Folgende Punkte haben wir in AqualInfoCS bereits erfolgreich umgesetzt:

Flexibilisierung der Projektstruktur:

- ☒ Beliebige Objekte können in Ordnern zusammengefasst werden
- ☒ Gruppenordner für Arbeits- oder Projektgruppen
- ☒ Persönlicher Ordner für aktuellen Benutzer
- ☒ Erhöhung der Anzahl möglicher Verzeichnisebenen
- ☒ Bearbeitung der Projektstruktur per Drag & Drop

Weiterentwicklung von Programmfunktionen:

- ☑ Leistungsfähige Benutzerverwaltung („Objektrechte“)
- ☑ Vereinheitlichung von Formularen bzgl. Aussehen und Bedienelementen
- ☑ Erweiterte Bearbeitungsmöglichkeiten in Formular-Tabellen
- ☑ Import von AqualInfo-Projektdateien mit Duplikatprüfung
- ☑ Export von AqualInfo-Projektdateien zum Datenaustausch mit AqualInfoDAO und AqualInfoCS
- ☑ Einspielungen von Daten können rückgängig gemacht werden
- ☑ Erweiterte Druck- und Exportfunktionen (XLSX, PDF, etc)

Modulare Programmstruktur:

- ☑ Neu- und Weiterentwicklung von Auswertungsmodulen (Wasserchemie, Zeitreihe, Kartendarstellung)
- ☑ Bestehende Auswertungsmodule (z.B. Geologie) können bis zur Ablösung weiterhin über ein „Gate“ genutzt werden. Projektbezogene Auswertungsmodulen (z.B. Piperdiagramm, Beziehungsdiagramm) sind wegen der Performance vorrangig umgestellt worden

Datenbank- und Objektrechte

Mit Datenbankrechten werden allgemeine Rechte auf Tabellen beschrieben. Einzelberechtigungen werden in Rollen zusammengefasst. So gibt es grundsätzliche Datenbankrollen für den schreibenden oder lesenden Zugriff auf Messstellen, Bohrungen oder Wasserproben. In der Praxis reichen solche Datenbankrollen aber oft nicht aus, um die Rechtevergabe in einem Unternehmen zu regeln, insbesondere wenn von verschiedenen Stellen auf die Datenbank zugegriffen werden kann.

[illegible]

Objektrechte in AqualInfoCS: Die Vergabe von Objektrechten für Messstellen und Bohrungen kann über ein besonderes Formular sehr leicht visuell von allen Benutzern gesichtet werden.

In AquaInfoCS erfolgt daher eine Unterscheidung von Datenbank- und **Objektrechten**. Das Rechtekonzept lässt standardmäßig den Zugriff auf alle Objekte (z.B. Bohrungen, Messstellen, etc.) zu. Bei einer expliziten Einschränkung durch einen Objekt-Administrator wird die Bearbeitung bestimmter Objekte durch nicht berechtigte Benutzer verhindert. Für Benutzer ohne Leseberechtigung bleiben Objekte vollständig verborgen.

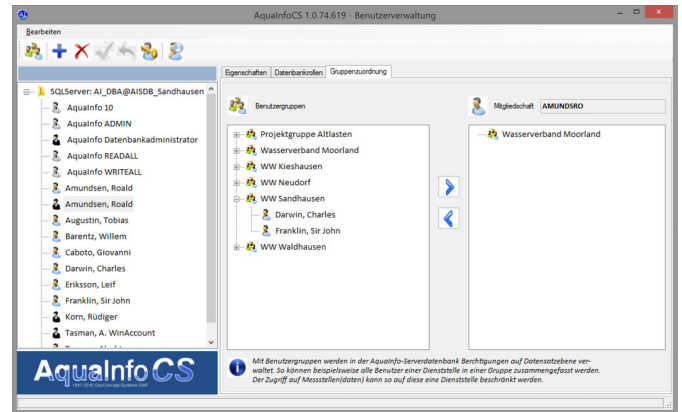
Um die Vergabe von Datenbank- und Objektrechten zu erleichtern, können in AquaInfoCS **Benutzer** auch zu **Benutzergruppen** zusammengeführt werden. Am Beispiel des NLWKN stellt jede Betriebsstelle eine Benutzergruppe dar. Es ist natürlich auch denkbar, Benutzer zu einer Gruppe zusammenzufassen, die an einem bestimmten Projekt arbeiten. Beim Übergang zu einer zentralen Datenhaltung mit AquaInfoCS ergibt sich auch die Anforderung, dass Mitarbeiter einer Betriebsstelle ein explizites Schreibrecht auf die Messstellen in ihrem Zuständigkeitsbereich haben sollen. Mitarbeiter anderer Betriebsstellen sollen auf diese Messstellendaten nur lesend zugreifen können.

Beispiel: AquaInfoCS beim NLWKN

Der NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) arbeitet als übergeordnete Landesbehörde seit einigen Jahren mit AqualInfo. Beim NLWKN wurden jetzt die Daten von 13 AqualInfo-DAO-Datenbanken aus 10 Betriebsstellen in eine AqualInfoCS-Datenbank (MS-SQLServer) überführt. Die Betriebsstellen sind über ganz Niedersachsen verteilt, der Zugriff erfolgt über das interne Datennetz.

Ab 2015 konnten bereits NLWKN-Mitarbeiter in einer Testphase geologische und wasserwirtschaftliche Daten zentral verwalten und auswerten, und die AquaInfoCS-Funktionen eingehend testen. Von besonderer Bedeutung in dieser Testphase war die Vergabe von Objektrechten, die es ermöglicht, Benutzergruppen (wie z.B. Betriebsstelle Meppen) exklusive Schreib- und Leserechte für Objekte (z.B. Bohrungen, Messstellen) einzuräumen.

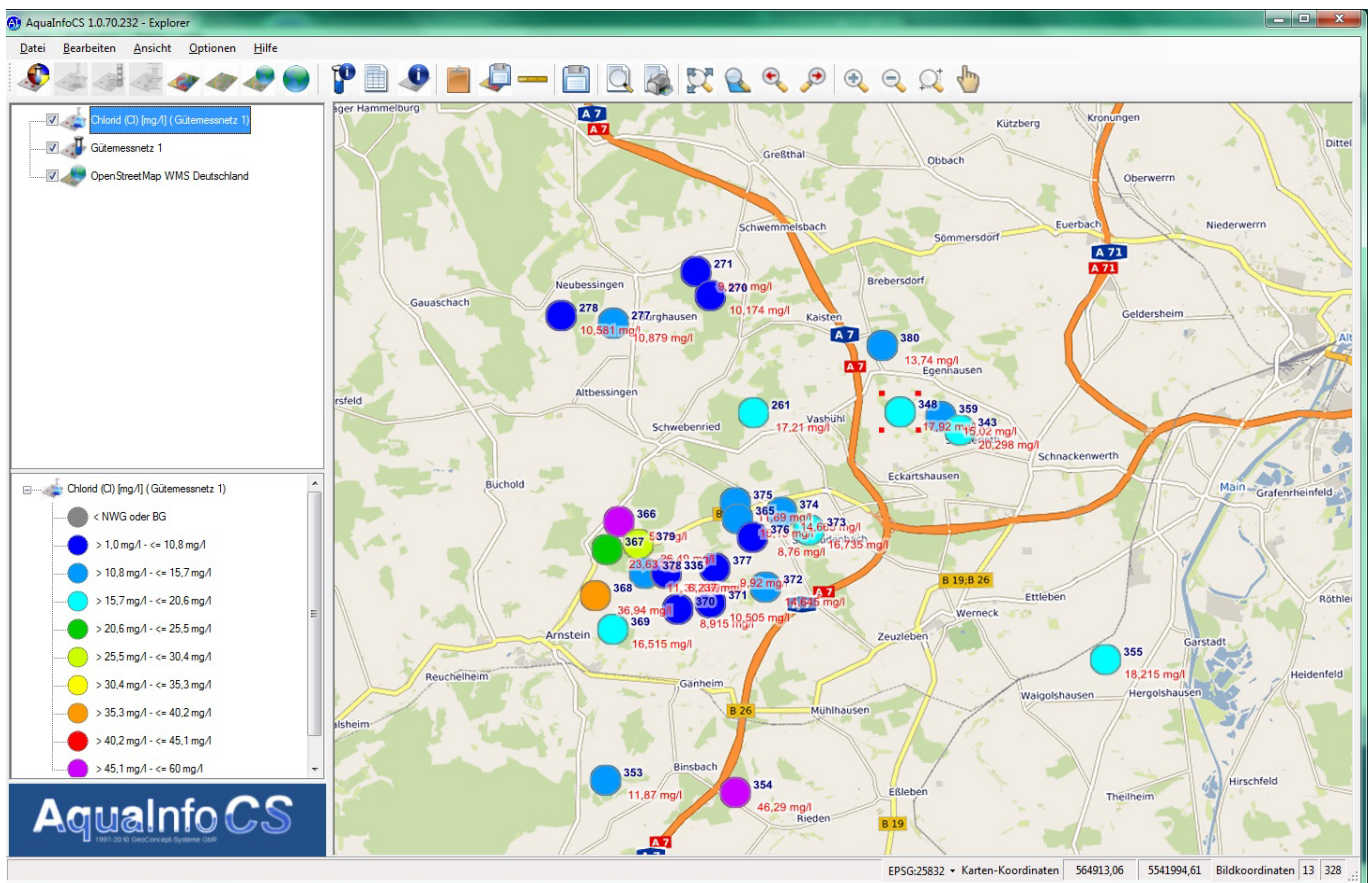
Im März 2020 wurde die Migration der Daten von AqualInfoDAO nach AqualInfoCS abgeschlossen. Nun können 80 Mitarbeiter des NLWKN mit AqualInfoCS und einer gemeinsamen Datenbank arbeiten. Der Austausch von Daten mit AqualInfoDAO-Nutzern wird weiterhin über AqualInfo-Projektdateien erfolgen. In der gemeinsamen AqualInfoCS-Datenbank des NLWKN werden neben den Messstellen des gewässerkundlichen Landesdienstes auch ausgewählte Messstellen von Wasserversorgern verwaltet.



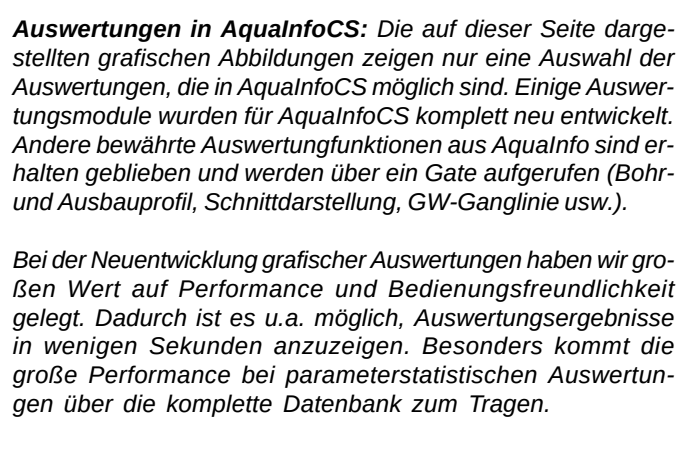
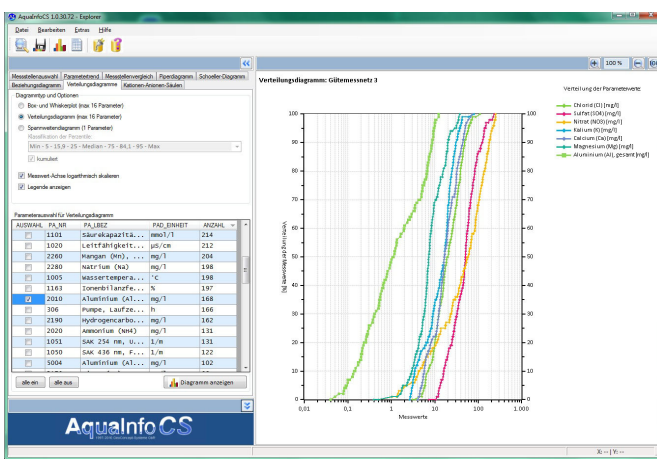
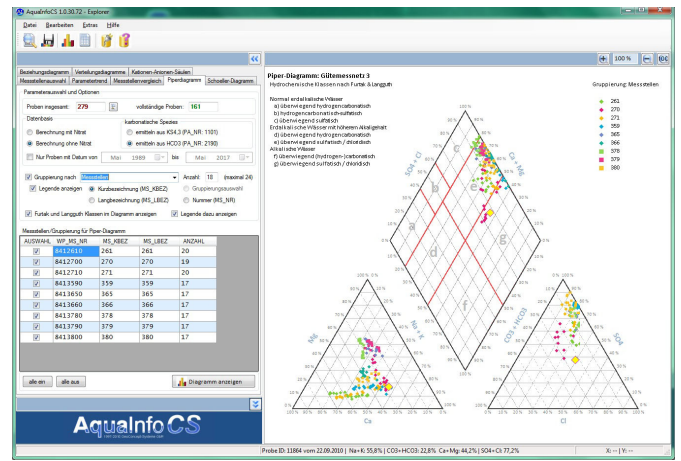
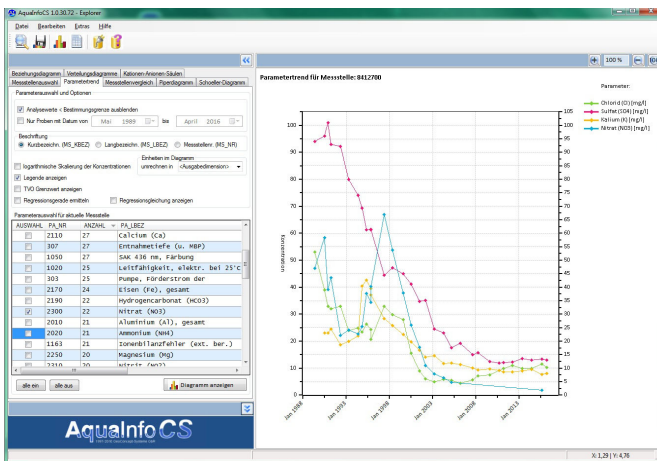
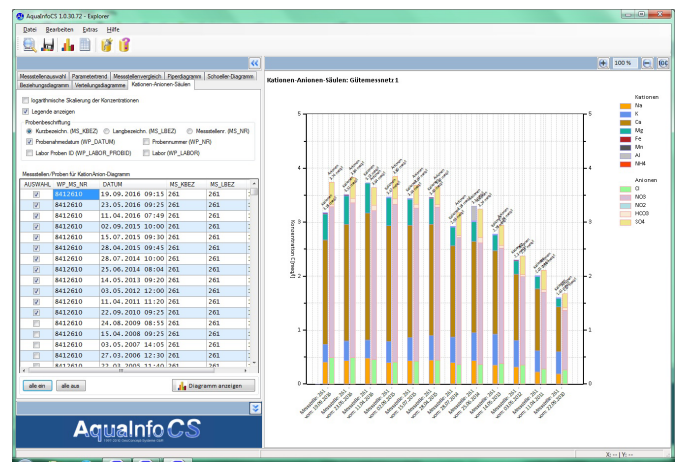
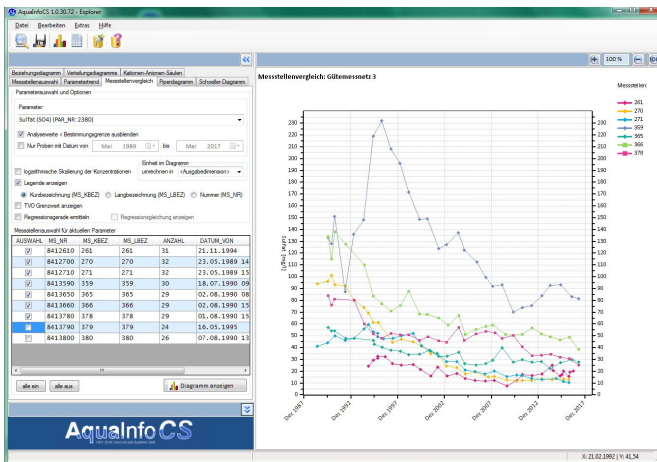
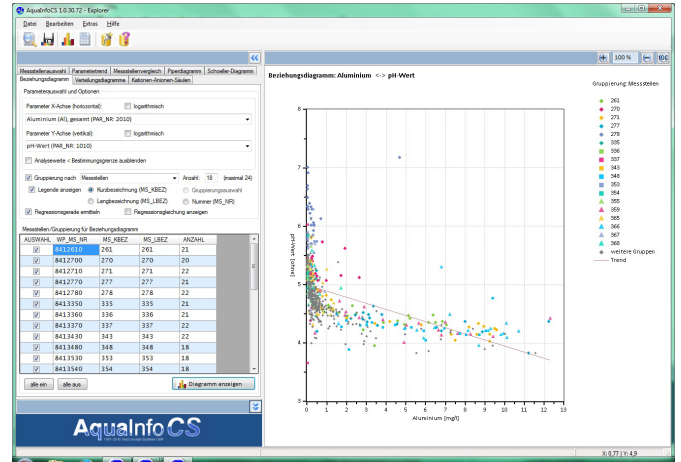
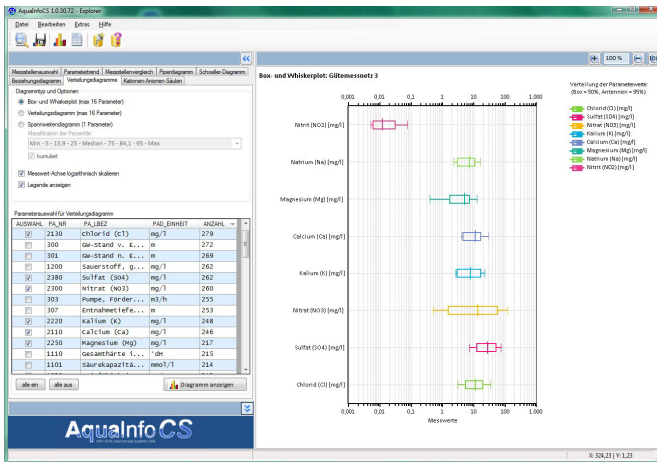
Benutzerverwaltung in AqualInfoCS: Die Vergabe von Datenbank- und Objektrechten wird durch die Zusammenführung von Benutzern zu Benutzergruppen erleichtert. Am Beispiel des NLWKN stellt jede Betriebsstelle eine Benutzergruppe dar.

Nachfolgende Datenmengen ergeben sich beim NLWKN (Stand 2020):

- ☒ 21.000 Messstellen
- ☒ 12.000.000 Abstichswerte („Grundwasserstand“)
- ☒ 7.300.000 Analysenwerte („Grundwassergüte“)
- ☒ 1.400.000 sonstige Bewegungsdaten
- ☒ 34.500 Bohrungen
- ☒ 300.000 geologische Schichtdaten



AqualInfoCS-Gütekarte: In AqualInfoCS können mit wenigen Mausklicks die Analysenwerte eines ausgewählten Parameter in einem frei definierbaren Zeitraum mit Klassifizierung auf einer Karte dargestellt werden.



Auswertungen in AquaInfoCS: Die auf dieser Seite dargestellten grafischen Abbildungen zeigen nur eine Auswahl der Auswertungen, die in AquaInfoCS möglich sind. Einige Auswertungsmodule wurden für AquaInfoCS komplett neu entwickelt. Andere bewährte Auswertungsfunktionen aus AquaInfo sind erhalten geblieben und werden über ein Gate aufgerufen (Bohr- und Ausbauprofil, Schnittdarstellung, GW-Ganglinie usw.).

Bei der Neuentwicklung grafischer Auswertungen haben wir großen Wert auf Performance und Bedienungsfreundlichkeit gelegt. Dadurch ist es u.a. möglich, Auswertungsergebnisse in wenigen Sekunden anzuzeigen. Besonders kommt die große Performance bei parameterstatistischen Auswertungen über die komplette Datenbank zum Tragen.